PFERDESPORT VERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG

www.pferdesport-bw.de

Übungsleiter AKTUELL 3

Ausgabe 2021

INHALTSVERZEICHNIS

CORONA-INFORMATIONEN Seite 2
- Coronakrise: Fragen und Antworten zu Pferdesport und Versorgung von Pferden

TIPPS UND INFORMATIONEN Seite 3
- BGH: Eltern müssen bei Turnier-Besuch auf Kinder aufpassen
- Neue Pferdesportvereine in Baden-Württemberg
- Neue FN-Pferdebetriebe in Baden-Württemberg
- Einigung Solidarpakt: Deutlicher Aufwuchs der Sportförderung
- Ludwigsburger Abendgespräch Pferdehaltung

AUS- UND WEITERBILDUNG Seite 4
- FN-Abzeichenprüfungen
- Seminare und Lehrgänge auf einen Blick

BREITENSPORT Seite 6
- Breitensport-Veranstaltungen

PFERD UND UMWELT Seite 6
- Gesamter Schwarzwald gehört zum Fördergebiet Wolfprävention
- Die Umwelt im Blick – Mikroplastik im Spiel

FÜHRUNG UND ORGANISATION Seite 7
- Coronavirus: FN dringt auf Wiederzulassung des Reitunterrichts

Nächster Redaktionsschluss
24. März 2021

Titelseite:
Naturnahe Waldbewirtschaftung mit Pferden: zwei Schwergewichte bei der Arbeit – der Schwarzwälder Fuchs Finn (RN) und sein Sohn Findus.

Foto:
Rossnatour

Impressum:

Herausgeber:
Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.,Murrstraße 1/2, 70806 Kornwestheim, Telefon (0 71 54) 83 28-0, Internet: http://www.pferdesport-bw.de, mailto: info@pferdesport-bw.de. Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie unter: www.dnb.de

Redaktion:
Der Vorstand Breitensport/Umwelt im Präsidium des Pferdesportverbandes Baden-Württemberg e.V., Rolf Berndt, Ulmer Tal 35, 89160 Dornstadt, Telefon (01 72) 7 36 11 43, mailto: info@berndt-dornstadt.de

Digitale Einrichtung:
Kopierland GmbH, Frauengraben 12, 89073 Ulm, Telefon (07 31) 6 09 57, mailto: ulmkopierland@gmail.com

CORONA-INFORMATIONEN

Fragen und Antworten (FAQ) zur Corona-Verordnung

(Stand bei Redaktionsschluss, 23. Februar 2021)

Die Ausgangsbeschränkungen von 20.00 Uhr bis 05.00 Uhr wurden zum 11. Februar 2021 in Baden-Württemberg aufgehoben.

Die Gesundheitsämter vor Ort können nächtliche Ausgangsbeschränkungen von 21.00 bis 05.00 Uhr per Allgemeinverfügung umsetzen, wenn die 7-Tage-Inzidenz von 50 Neuinfektionen je 100.000 Einwohner überschritten ist.

Über mögliche regionale Ausgangsbeschränkungen von 21.00 Uhr bis 05.00 Uhr informieren die Stadt- und Landkreise vor Ort. Der Aufenthalt außerhalb der Wohnung oder sonstiger Unterkunft ist dann in der Zeit von 21.00 Uhr bis 05.00 Uhr des Folgetages nur bei Vorliegen triftiger Gründe gestattet. Zu den triftigen Gründen gehören unaufschiebbare Handlungen zur Versorgung von Tieren. (Quelle: Ministerium für Soziales und Integration, Az.: 51-1443.1 SARS-Cov2/4)

Was gilt für Pferdesport, Reitschulen, Reitplätze etc.?

(Veröffentlicht unter FAQ des StM BW)

■ Ausritte und Reitsport sind nur im Freien individualsportlich, mit einer weiteren nicht im selben Haushalt lebenden Person oder mit Angehörigen des eigenen Haushalts erlaubt; Kinder der jeweiligen Haushalte bis einschließlich 14 Jahren zählen dabei nicht mit.

■ Weitläufigen Reitanlagen im Freien dürfen auch von mehreren individualsportlich aktiven Personen unter Einhaltung der Abstandsregeln genutzt werden. Die Nutzung von Aufenthaltsräumen oder Gemeinschaftseinrichtungen ist nicht gestattet.

■ Die tierschutzgerechte Versorgung, Pflege und Bewegung von Tieren muss aus Gründen des Tierwohls sichergestellt sein. In der Corona-Verordnung sind in Bezug auf die Ausgangsbeschränkungen als triftiger Grund bzw. Ausnahme "Handlungen zur Versorgung von Tieren" explizit erwähnt. Dies umfasst auch die Bewegung von Tieren aus Gründen des Tierschutzes.

■ Da aufgrund der witterungsbedingten Situation die Außenplätze nur eingeschränkt nutzbar sind, ist dies (ausschließlich aus Gründen des Tierwohls) auch in Hallen mit maximal einer Person und Pferd pro 200 Quadratmetern möglich. Das Reiten als rein sportliche Betätigung (Reitsport) ist in Hallen nicht möglich.

■ Hierzu empfehlen wir den Betreibern von Reithallen und Pferdebetrieben ein Konzept zur Bewegung der Pferde zum Schutz des Tierwohls und zur maximalen Kontaktreduzierung auszuarbeiten, welches auf Verlangen der zuständigen Behörde vorgelegt werden kann und u. a. folgende Punkte beinhaltet:

- Notwendiges Minimum an täglicher Bewegung zur Sicherstellung des Tierwohls
- Wie viele Pferde mit den dazugehörigen Personen sich jeweils gleichzeitig in der Reithalle befinden - maximal eine Person und Pferd pro 200 Quadratmeter.
- Wie sind die Zeiten der Bewegungseinheiten über den Tag verteilt, also eine Art Belegungsplan für die Halle (gegebenenfalls auch mit Pausen zum Lüften, je nach Art der Halle) oder den Außenplatz.

Leitgedanke ist die Gewährleistung des notwendigen Tierschutzes (Bewegen der Tiere) bei maximaler Kontaktreduzierung.

■ Reitunterricht ist aktuell ausschließlich tagsüber im Freien als Einzelunterricht möglich. Gruppenunterricht ist nicht erlaubt.

Ist die Versorgung von Tieren in Tierhaltungen, z.B. von Pferden in Pensionsställen sichergestellt?

(Veröffentlicht unter FAQ des MLR BW)

■ Ja, Futtermittel sind verfügbar. Die Versorgung von Tieren ist in jedem Fall eine wichtige, unerlässliche Aufgabe. Dies gilt auch für Tierheime, Zoos und Tierparks.

■ Die tierschutzgerechte Versorgung, Pflege und Bewegung von Tieren in Tierhaltungen, wie z.B. von Pensionspferden in Pensionsställen, muss grundsätzlich weiterhin sichergestellt werden können.
Dazu zählt auch die tägliche Bewegung von Pferden. (Siehe hierzu FAQ "was gilt für Pferdesport, Reitschulen, Reitplätze?")
Für den Aufenthalt in den Stallanlagen gelten die Regeln gemäß §1b Abs. 1 CoronaVO entsprechend.

■ Nähere Informationen zur Pferdehaltung und zum Pferdesport in Zusammenhang mit dem Coronavirus-Geschehen sind auf der Homepage der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (www.pferd-aktuell.de) verfügbar.
Für Inhalte und Aktualität der Homepage ist die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) selbst verantwortlich.
-dt-

TIPPS UND INFORMATIONEN

BGH: Eltern müssen bei Turnier-Besuch auf Kinder aufpassen

Der Bundesgerichtshof (BGH) hat konkretisiert, wie gut Eltern auf ihre kleinen Kinder aufpassen müssen. In dem Fall ging es um ein knapp dreijähriges Kind, das bei einem Reitturnier unbeaufsichtigt in einen Pferdeanhänger geklettert war und von einem Huf am Kopf getroffen wurde. Für die finanziellen Folgen müssen allein die Eltern aufkommen, wie die obersten Zivilrichter in Karlsruhe entschieden. Weder der Eigentümerin des Pferdes, die den Hänger abgestellt hatte, noch der Veranstalter des Turniers hätten mit so etwas rechnen müssen. Die zwei Urteile aus dem Januar wurden jetzt mit Begründung veröffentlicht (Az.: VI ZR 210/18 u.a.)
Der Unfall war im Juni 2011 beim Pfingstturnier Weisweil in der Region Freiburg passiert. Die Eltern hatten mit Verwandten und Bekannten an einem Biertisch zusammen gesessen. Währenddessen hatte sich ihr Kind zusammen mit einem anderen, etwa vierjährigen Kind dem ordnungsgemäß abgestellten Hänger mit zwei Pferden genähert. Dieser stand hinten offen, weil es an dem Tag sehr heiß war. Wie schwer das Kind verletzt wurde, geht aus der Entscheidung nicht hervor.
Das Landgericht Freiburg und das Oberlandesgericht Karlsruhe hatten die Pferdebesitzerin und ihre Haftpflichtversicherung an den Folgekosten beteiligen wollen. Diese wiederum hatten auch den örtlichen Reitverein als Veranstalter verklagt. Die Richter in den Vorinstanzen hatten argumentiert, dass die Pferde erwartungsgemäß starke Anziehungskraft auf Kinder ausüben. Wegen der geöffneten Rampe hätte daher ein Aufpasser die auf einer Wiese geparkten Anhänger im Blick behalten müssen. Auch die Eigentümerin des Pferdes, die den Hänger abgestellt hatte, hätte sich nicht einfach so entfernen dürfen.
Das sieht der BGH anders: Ein Kleinkind hätte in der Situation "so beaufsichtigt werden müssen, dass es jedenfalls nicht aus dem Blick gelassen wird und gegebenenfalls sofort an die Hand genommen werden kann". Auch Eltern älterer Kinder "ohne ausreichendes Gefahren- und Verantwortungsbewusstsein" wären zum Aufpassen verpflichtet gewesen. Denn die Gefahren seien "für Besucher des Reitturniers offensichtlich" gewesen. Reitverein und Pferdebesitzerin durften sich BGH darauf verlassen und mussten keine Vorkehrungen treffen.
dpa, 12.02.2012

Neue Pferdesportvereine in Baden-Württemberg

Den Antrag zur Aufnahme in den Württembergischen Landessportbund (WLSB) hat folgender Verein gestellt:
- Pferdesportverein Deggenhausertal e.V. mit Sitz in Deggenhausertal, Pferdesportkreis Oberschwaben.

SPORT in BW 2/2021

Neue FN-Pferdebetriebe in Baden-Württemberg

Mitglied im Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V. und Partnerbetrieb der FN wurde der Betrieb in:
- 78247 Hilzingen, Pferdeschule Hegau, Ramona Graf, Reiterring Bodensee.

Einigung Solidarpakt Sport: Deutlicher Aufwuchs der Sportförderung

Elvira Menzer-Haasis, Präsidentin Landessportverband Baden-Württemberg e.V. (LSVBW), und ihre Vizepräsidenten Andreas Felchle (WLSB), Gundolf Fleischer (BSB Freiburg), sowie Martin Lenz (BSB-Nord) haben sich am 14. Februar mit dem Sport- und Finanzministerium des Landes zu den Eckpunkten des Solidarpakt Sport IV für die Jahre 2022 bis 2026 geeinigt.
Den organisierten gemeinnützigen Sport im Land finanziell so aufzustellen, dass er gute Rahmenbedingungen zur Weiterentwicklung bekommt, war das zentrale Anliegen von Verhandlungsführerin Menzer-Haasis. Neben den sportfachlichen Aufgaben würdigt das Land den großen gesellschaftlichen Beitrag der Sportvereine und Sportverbände im Land mit seinen gestrigen Zusagen.
Damit der Sport seine vielfältigen und zunehmenden Aufgaben weiterhin bewältigen kann, wird der zum Jahresende 2021 auslaufende Solidarpakt Sport noch vor der Landtagswahl um weitere fünf Jahre verlängert und das strukturelle Fördervolumen von bisher jährlich rund 87,5 Mio. auf dann rund 105,5 Mio. Euro deutlich aufgestockt. Mit diesen strukturellen Mitteln soll unter anderem das gesamte Handlungsfeld des Leistungssports gefördert und deutlich gestärkt werden. Die Mittel für die Bezuschussung der nebenberuflichen Übungsleiterinn und Übungsleiter sollen ebenfalls bedarfsgerecht erhöht werden. Zudem wird eine einmalige Förderung für den Bau und die Sanierung des Vereinssportstättenbaus in Höhe von 40 Mio. Euro festgeschrieben.
Über die Laufzeit des Solidarpakts Sport IV von 2022 bis 2026 werden dem Sport insgesamt 130 Mio. Euro zusätzlich zur Verfügung gestellt.
LSVBW, Aktuelles im Internet 15.02.2021

Ludwigsburger Abendgespräch Pferdehaltung

Am Mittwoch, den **10 März** findet von 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr erstmalig das Ludwigsburger Abendgespräch Pferdehaltung statt. Ins Leben gerufen wurde die Onlineveranstaltung von den Organisatoren des Ludwigsburger Pferdetages, dem Regierungspräsidium Stuttgart, dem Kompetenzzentrum Pferd BW, dem Landratsamt Ludwigsburg (Fachbereich Landwirtschaft) und der Fachgruppe Pferdehaltende Betriebe des Landesbauernverbandes BW. Themen der Onlineveranstaltung sind:
- Von schwarzen Schafen und weißen Pferden: was für einen Reitplatz hätten Sie gerne? Marco Münster, Materialprüfinstitut und Ing. Büro MPI Münster, Berglen-Öschelbronn.
- Praktikerbericht zum Reitplatzmanagement, Martin Hammel, Pferdewirtschaftsmeister und Betriebsleiter Reitanlage Hubertushof Linkenheim-Hochstetten.

Die Onlineveranstaltung wird über Webex durchgeführt, die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung bis zum **7. März** an: Timo.Kaeppele@landkreis-ludwigsburg.de. Der Zugangslink wird Ihnen dann einige Tage vor der Veranstaltung zugeschickt.
Sabine Henze, RP S

AUS- UND WEITERBILDUNG

FN-Abzeichenprüfungen

Datum:	Veranstaltungsort:	Kontakt:		Abzeichen:
05.03.21	72532 Marbach/Lauter	Simone Goller	07385 9695-25	PFS-U, LA
13.03.21	72532 Marbach/Lauter	Simone Goller	07385 9695-25	PFS-U
20.03.21	89150 Laichingen	Claudia Stark	07333 9539518	Fuhrleute z. Holzrücken
04.04.21	88142 Wasserbug	Josef Schmid	0152 23322966	PFS-U, FA, KFS-A
03.04.21	77978 Schuttertal	Susanne Himmelsbach	07826 1204	PFS-U+R
04.04.21	77731 Willstätt-Legelshurst	Constantin Kaiser	07852 996780	PFS-U, RA
08.04.21	72532 Marbach/Lauter	Simone Goller	07385 9695-25	PFS-U
09.04.21	88370 Ebenweiler	Brigitte Karl	0170 8023257	PFS-U
18.04.21	72149 Neustetten	Axel Vetter	0177 8479176	PFS-U
07.05.21	89150 Laichingen	Claudia Stark	07333 9539518	PFS-U
12.05.21	72532 Marbach/Lauter	Simone Goller	07385 9695-25	PFS-U, FA, KFS-A
21.05.21	89150 Laichingen	Claudia Stark	07333 9539518	WFA 1+2
28.05.21	77731 Willstätt-Legelshurst	Constantin Kaiser	07852 996780	PFS-U, RA
29.05.21	72532 Marbach/Lauter	Simone Goller	07385 9695-25	PFS-U
05.06.21	89150 Laichingen	Claudia Stark	07333 9539518	KFS-B
16.06.21	72532 Marbach/Lauter	Simone Goller	07385 9695-25	PFS-U, FA, KFS-A
16.07.21	72532 Marbach/Lauter	Simone Goller	07385 9695-25	PFS-U, RA
11.08.21	72532 Marbach/Lauter	Simone Goller	07385 9695-25	PFS-U, FA, KFS-A
13.08.21	72532 Marbach/Lauter	Simone Goller	07385 9695-25	PFS-U. RA
01.09.21	89150 Laichingen	Claudia Stark	07333 9539518	KFS-B
09.09.21	72532 Marbach/Lauter	Simone Goller	07385 9695-25	PFS-U, RA
09.10.21	80150 Laichingen	Claudia Stark	07333 9539518	KFS-B
20.10.21	72532 Marbach/Lauter	Simone Goller	07385 9695-25	FA
22.10.21	72532 Marbach/Lauter	Simone Goller	07385 9695-25	PFS-U+R
23.10.21	89150 Laichingen	Claudia Stark	07333 9539518	Fuhrleute z. Holzrücken
04.11.21	72532 Marbach/Lauter	Simone Goller	07385 9695-25	PFS-U, FA, KFS-A
05.11.21	77731 Willstätt-Legelshurst	Constantin Kaiser	07852 996780	PFS-U, RA
26.11.21	72532 Marbach/lauter	Simone Goller	07385 9695-25	KFS-B

-dt-

Stand: 23.02.2021

BA = Abzeichen Bodenarbeit, FA = Fahrabzeichen, JRA = Jagdreitabzeichen, KFS = Kutschenführerschein, LA = Longierabzeichen, PFS-R = Pferdeführerschein-Reiten, PFS-U = Pferdeführerschein-Umgang, RA = Reitabzeichen, VA = Voltigierabzeichen, WFA = Wanderfahrabzeichen,

Quelle: www.pferdesport-bw.de >Ausbildung >Abzeichenprüfungen

Ob die Lehrgänge und Prüfungen stattfinden erfahren Sie beim Veranstalter!

Seminare und Lehrgänge auf einen Blick

■ Seminare und Lehrgänge

❑ **FN-Seminarteam,** Telefon 02581 6362-247, eMail: seminare@fn-dokr.de
FN-Online-Seminare: Virtueller Seminarraum, Uhrzeit: 20.00 bis 21.30 Uhr

15. März Betriebsleiter-Online-Seminar: Reitschulen managen; Kinderreitunterricht I – Praktischer Theorieunterricht, Ref. Ulrike Mohr, Thomas Ungruhe
➔ *Die Teilnahme gilt als Fortbildung mit 2 LE (Profil 4) zur Verlängerung der DOSB-Trainerlizenz*

16. März Ausbilder-Online-Seminar: Fit für den Ritt Teil VI – Mentales Training im Pferdesport, Ref. Dr. G. Bußmann
➔ *Die Teilnahme gilt als Fortbildung mit 2 LE (Profil 4) zur Verlängerung der DOSB-Trainerlizenz*

22. März Betriebsleiter-Online-Seminar: Reitschulen managen; Trainergewinnung/Nachwuchs-Qualifikationen, Ref. Maja Baier, Judith Schleicher, Thomas Ungruhe
➔ *Die Teilnahme gilt als Fortbildung mit 2 LE (Profil 4) zur Verlängerung der DOSB-Trainerlizenz*

24. März PM-Online-Seminar: Neurokonzentriertes Training – effektive Übungen für Reiter, Ref. Marcel Andrä, Jessica von Bredow-Werndl & Benjamin Werndl
➔ *Die Teilnahme gilt als Fortbildung mit 2 LE (Profil 4) zur Verlängerung der DOSB-Trainerlizenz*

29. März Betriebsleiter-Online-Seminar: Reitschulen managen; Kinderreitunterricht II – kreative und vielseitige Unterrichtsgestaltung, Ref. Lina Otto, Thomas Ungruhe
➔ *Die Teilnahme gilt als Fortbildung mit 2 LE (Profil 4) zur Verlängerung der DOSB-Trainerlizenz*

06. April PM-Online-Seminar: Tierschutz im Stallalltag, Ref. Dr. Enrica Zumnorde-Mertens
➔ *Die Teilnahme gilt als Fortbildung mit 2 LE (Profil 4) zur Verlängerung der DOSB-Trainerlizenz*

12. April Betriebsleiter-Online-Seminar: Reitschulen managen; Schulpferde- und Schulponymanagement, Ref. Silke Schulze-Hobeling, Thomas Ungruhe
➔ *Die Teilnahme gilt als Fortbildung mit 2 LE (Profil 4) zur Verlängerung der DOSB-Trainerlizenz*

15. April PM-Online-Seminar: Das alte Pferd, Ref. Dr. Kai Kreling
➔ *Die Teilnahme gilt als Fortbildung mit 2 LE (Profil 4) zur Verlängerung der DOSB-Trainerlizenz*

04. Mai (Neuer Termin) PM-Regionalversammlung LV Baden-Württemberg e.V.: Aufgaben reiten leicht gemacht – so gelingt der Turnierstart, Ref. Knut Danzenberg
Ort: Reitanlage Hubertushof, 76351 Linkenheim-Hochstetten
➔ *Die Teilnahme gilt als Fortbildung mit 2 LE (Profil 4) zur Verlängerung der DOSB-Trainerlizenz*

11. Mai PM-Online-Seminar: Homöopathie am Pferd – den Stoffwechsel unterstützen, Ref. Susanne Kleemann

26. Mai PM-Seminar: Feines Reiten in der Praxis – Der Weg zu mehr Mühelosigkeit im Sattel, Ref. Christoph Hess und Uta Gräf
Ort: RFV Böblingen e.V., Tiergartenstraße 4, 71032 Böblingen
➔ *Die Teilnahme gilt als Fortbildung mit 2 LE (Profil 4) zur Verlängerung der DOSB-Trainerlizenz*

09. Juni PM-Seminar: Übergänge sind das A und O
Ort: RV Lahr-Langenwinkel e.V., Limbruchmattenweg 5, 77933 Lahr
➔ *Die Teilnahme gilt als Fortbildung mit 2 LE (Profil 4) zur Verlängerung des DOSB-Trainerlizenz*

29. Juni Ausbilder-Seminar: Balance in der Bewegung – Eine Herausforderung für Reiter und Ausbilder,
Ort: Sportpferde Kohler, Rißegger Straße 139, 88400 Biberach an der Riß
Ref. Isabelle von Neumann-Cosel
➔ *Die Teilnahme gilt als Fortbildung mit 4 LE (Profil 3) zur Verlängerung der DOSB-Trainerlizenz*

❑ Pferdesportverband und Landeskommission Baden-Württemberg e.V.

24. März Ausbilder-Online-Seminar (19.00 bis 21.00 Uhr), Verstehen durch sehen, Ref. Rolf Petruschke
Anmeldung bitte bis zum **17.03.2021** beim Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V., Petra Rometsch, Telefon 07154 8328-10 oder eMail: rometsch@pferdesport-bw.de, Teilnehmer max. 48 Ausbilder, Kosten 35 Euro pro Person. Den Kostenbeitrag von 35 Euro bitte überweisen an: Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V., DE 22 6005 0101 0002 0309 37, Stichwort: "Ausbilder-Seminar Petruschke März 2021".
➔ *Die Teilnahme gilt als Fortbildung mit 3 LE (Profil 3) zur Verlängerung der DOSB-Trainerlizenz*

22.-27. Aug. (Alter Termin war am 14.-19 Feb.) Lehrgang: "Nachwuchstrainerassistent im Reitsport", Referentin: Ulrike Mohr
Ort: Kinderreitsportzentrum Ulrike Mohr, Heuweg 4, 75181 Pforzheim
Info: Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V., Petra Rometsch, Murrstraße 1/2, 70806 Kornwestheim, eMail: rometsch@pferdesport-bw.de. Anmeldung bis zum **06.08.2021**. Den Kostenbeitrag inkl. Mittagessen, Getränke, Transfer, Erste-Hilfe-Kurs und Prüfungsgebühren in Höhe von 285,00 Euro bitte überweisen an: DE 22 6005 0101 0002 0309 37, Stichwort: "Nachwuchs-Assistenten-Lehrgang August 2021".

❑ Württembergischer Pferdesportverband (WPSV)

12.-15. April Fortbildungslehrgang für Ausbilder in Pferdesportvereinen mit eigenen Pferden in Sindelfingen. Ref. Martin Plewa. Der Lehrgang findet nur statt, wenn mindestens 10 Pferde (höchstens 16) angemeldet werden.
Ort: Schloss Sindlingen bei Herrenberg.
Info: Anmeldungen sind nur schriftlich mit Überweisung der geforderten Lehrgangskosten an die Geschäftsstelle des WPSV zu richten. Rückfragen zum Lehrgang bitte bei Gabriele Knisel-Eberhard, Telefon 07154 8328-30, eMail: knisel@wpsv.de.
➔ *Die Teilnahme gilt als Fortbildung mit 20 LE (Profil 1) zur Verlängerung der DOSB-Trainerlizenz*

❑ Reiterring Hardt, Pferdefreunde Malsch e.V.

Lehrgang: Trainerassistent im Reitsport, Lehrgangsleitung: Thomas Dietrich
26.-28. März Grundlehrgang
23.-25. April Prüfungslehrgang, Prüfung am 25.04.2021
Ort: Reitschule Thomas Dietrich, Rohrbrüchle 2, 76316 Malsch
Info: Telefon 07221 967973, Mobil 0177 9700673, eMail: pferdesport-dietrich@web.de, Kosten 350 Euro (inkl. Prüfungsgebühren).

❑ FN-Partnerbetrieb Rossnatour

Telefon 07333 9539518, www.rossnatour.de
25.-26. März Einsteiger-Lehrgang Holzrücken
14.-16. Apr. Schnupperfahrkurs Vierspänner
22.-24. Apr. Schnupperseminar "Mehrspänner" – verschiedene Anspannungen
26.-28. Apr. Schnupperfahrkurs Ein- und Zweispänner
05.-07. Mai Schnupperkurs Tandem
10.-12. Mai Rossnatour Trilogie

❑ RFV Gengenbach e.V. / Reitanlage Kinzigtal,

info@reitanlage-kinzigtal.de; www.reitanlage-kinzigtal.de
06.-07. März Kurs: Sitz- und Gleichgewichtschulung nach Meyners mit Rolf Grebe
➔ *Die Teilnahme gilt als Fortbildung mit 15 LE (Profil 3) zur Verlängerung der DOSB-Trainerlizenz*

❑ RV Lauffen e.V.

reiterverein.lauffen@gmail.com, www.rv-lauffen.de
24.-25. Apr. Dressurlehrgang mit Sabine Ellinger

■ Trainerlehrgänge 2021

❑ Haupt- und Landgestüt Marbach

Fachschule Reiten und Fahren (Trainerausbildung), www.gestuet-marbach.de

Landesreitschule

▪Trainer C/A Basissport
Teil I: 13.-24. März
Teil II: 11.-20. Mai

▪Trainer C/A Leistungssport
Teil I: 11.-19. Sept.
Teil II: 13.-24. Nov.

Landesfahrschule

▪Trainer C Basis- und Leistungssport
Teil I: 13.-24. März
Teil II: 11.- 20. Mai

❑ Hofgut Albführen

Fachschule Reiten (Trainerausbildung), www.albfuehren.de/Reitschule

Trainer C-Reiten:
▪Lehrgang August/September (dreiwöchig)
16. Aug.-03. Sept.
▪Lehrgang Oktober/November (zweigeteilt)
Block 1: 04. Okt.-16. Okt.
Block 2: 29. Nov.-03. Dez.

Trainer B-Reiten
12. Juli-23. Juli

-dt-

Ob die Lehrgänge stattfinden erfahren Sie beim Veranstalter!

BREITENSPORT

Breitensport-Veranstaltungen

Datum/Tage/PLZ/Ort:	Kontakt:		Disziplin:
21.03.21 1 78054 VS-Schwenningen *-dt-*	Carmen Rieger	carmenflaig@yahoo.de	Turnpferdturnier Stand: 23.02.2021

Quelle: www.pferdesport-bw.de >*Veranstaltungen* > *Breitensport*

Bitte beachten Sie: Termine für eine WBO-Veranstaltung (Breitensport-Veranstaltung = BV) sind mit Sichtvermerk (Stempel und Unterschrift) des zuständigen Pferdesportkreises bzw. Reiterrings sechs Wochen vor dem beabsichtigten Veranstaltungstermin unter Vorlage der Ausschreibung der des vorgesehenen Programms bei der Landeskommission Baden-Württemberg einzureichen! *(siehe Besondere Bestimmungen der Landeskommission Baden-Württemberg).*

Ob die BV stattfinden erfahren Sie beim Veranstalter!

PFERD UND UMWELT

Gesamter Schwarzwald gehört zum Fördergebiet Wolfprävention

Nachdem im Sommer 2020 der zweite Wolf im Schwarzwald als resident nachgewiesen worden ist, gehört nun der gesamte Schwarzwald zum sogenannten Fördergebiet Wolfprävention. "Der Wolf ist nach Baden-Württemberg zurückgekehrt. Dieser neuen Situation haben wir uns zu stellen. Dabei müssen wir die Bürgerinnen und Bürger sowie die Weidetierhalterinnen und –halter im Schwarzwald mitnehmen und unterstützen. Dabei spielen die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, Landrätinnen und Landräte, die Regierungspräsidien und Landtagsabgeordneten eine wichtige Rolle" betonte Franz Untersteller.

"Als Land haben wir uns frühzeitig mit der Rückkehr des Wolfes auseinandergesetzt und insbesondere unsere Bemühungen für den Herdenschutz ausgebaut", sagte der Umweltminister. So bekommen Weidetierhalterinnen und –halter für Schafe, Ziegen, Gehegewild, Lamas/Alpakas sowie Abkalbe-/Abfohlweiden innerhalb des Fördergebietes Wolfprävention die Materialkosten für Wolfsabweisende Elektrozäune sowie die Aufrüstungsarbeiten bei bestehenden Zäunen vollständig erstattet. Installationskosten bei Neuerrichtung werden zu 50 Prozent gefördert. Die mit der Pflege und Errichtung wolfsabweisender Zäune verbundenen Arbeitskosten können zudem teilweise bereits über Landschaftspflegeverträge finanziert und der Unterhalt von zertifizierten Herdenschutzhunden mit 1.920 Euro jährlich gefördert werden.

Das Land strebt hier weitergehende Fördermöglichkeiten an und setzt sich dafür auch bei der EU-Kommission ein. Über den von einer Trägerschaft verwalteten Ausgleichsfonds Wolf beteiligt sich das Land finanziell dabei, den Wert von getöteten Nutztieren zu ersetzen. Kosten für die Tierkörperbeseitigung sowie eventuell anfallende Tierarztkosten oder Kosten für Medikamente bei verletzten Tieren werden mittels des Fonds erstattet.

Auszug aus dem Newsletter UM BW vom 01.02.21

Die Umwelt im Blick - Mikroplastik im Spiel

So lautet der Titel einer Broschüre des Umweltministeriums Baden-Württemberg, die einen kleinen Überblick in die Mikroplastik-Problematik gibt und zeigt darüber hinaus Möglichkeiten auf, wie Vereine und ihre Mitglieder nachhaltiges Handeln in ihrem Sportbetrieb verankern können.
Kunststoffe begleiten uns auf Schritt und Tritt. Sie sind in der Regel leicht, beliebig formbar, sehr beständig und erfüllen wichtige Aufgaben, wie zum Beispiel in der Hygiene oder beim Schutz von Lebensmitteln. Durch massenhafte Verwendung entstehen aber auch enorme Abfallmengen. Werden diese nicht sachgemäß behandelt und entsorgt, können sie in die Umwelt gelangen und sich dort anreichern.
Mikroplastik sind Plastikteilchen, die kleiner sind als 5 Millimeter. Mikroplastik stammt zum Beispiel vom Abrieb von Schuhsohlen oder aus Textilien. Allerdings tragen auch Kunststoffrasenplätze, die mit Kunststoffgranulat verfüllt sind, dazu bei, Mikroplastik in die Umwelt zu bringen. Allein in Baden-Württemberg gibt es 1000 Kunststoffrasenplätze mit einer geschätzten Gesamtfläche von 6 Millionen Quadratmetern. Füllstoff aus Kunststoffgranulat gelangt über verschiedene Austragspfade in die Umwelt, zum Beispiel durch den Spielbetrieb, Wind und Regen, die Entwässerung oder die Platzpflege. Auch andere Sportarten tragen zur Verbreitung von Mikroplastik bei, wie etwa der Reitsport durch synthetische Zuschlagstoffe in Reitböden.
Auf Seite 20 und 21 der Broschüre (nach der letzten Seite dieser Ausgabe angehängt) werden unter dem Titel "Ein Reit-Parcours, der es in sich hat – aus einer Recyclingidee wird Mikroplastik" die Problematik von Zuschlagstoffen in Reitböden behandelt und Alternativen aufgezeigt.
-dt-

FÜHRUNG UND ORGANISATION

Coronavirus: FN dringt auf Wiederzulassung des Reitunterrichts

Die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) und die ihr angeschlossenen Landespferdesportverbände haben sich erneut direkt an die Ministerpräsidentinnen und Ministerpräsidenten sowie Entscheidungsträger in den Staatskanzleien der Bundesländer gewandt und sie aufgefordert, Training und Unterricht auch im Freizeit- und Amateursport so bald wie möglich wieder zuzulassen. Die Zahl der Infektionen mit dem Coronavirus sank in den vergangenen Tagen. Die Verbände drängen mit guten Argumenten darauf, dass Reitschulen und Pferdetriebe bei ersten möglichen Lockerungen der Corona-Schutzmaßnahmen berücksichtigt werden und machen sich für die Rückkehr zu flächendeckendem Training und Unterricht sowie perspektivisch Turnieren unter Infektionsschutzmaßnahmen stark.
Immer wieder haben die Pferdesportverbände seit Beginn der Corona-Pandemie die Argumente pro Pferdesport an den entscheidenden Stellen platziert. Dass der Pferdesport in der Regel an der frischen Luft betrieben wird und allein schon aus Sicherheitsgründen ein Abstand zwischen den Pferden eingehalten werden muss, liegt auf der Hand. Die Voraussetzungen für den Infektionsschutz sind in dieser Sportart ideal. Von Beginn der Pandemie an haben die Vereine, Betriebe und einzelne Pferdesportler alles dafür getan, die Vorgaben der Corona-Schutzverordnungen einzuhalten. Die Pferde wurden und werden in vielen Bundesländern noch immer im Rahmen der tierschutzrechtlichen Notversorgung betreut. Jugendförderung, Tainingsfortschritt und sportliche Weiterentwicklung treten auf der Stelle und fallen hinten über.

Schulpferdebereich massiv bedroht

Die wirtschaftliche Belastung für private Pferdebetriebe, aber auch gemeinnützige Reitvereine, steigt täglich. Fast ein Jahr nach Beginn der Pandemie mehren sich inzwischen die Beispiele von Vereinen, Betrieben und Ausbildern, die diesem Druck nicht mehr gewachsen sind und aufgeben müssen. Dies verdeutlicht auch eine Umfrage der Landessportverbände in Nordrhein-Westfalen. Die staatlichen Hilfen greifen vielfach, erreichen aber nicht alle Reitschulen. Ein Drittel der Vereine und die Hälfte der Betriebe sieht den Schulpferdebereich oder sogar den gesamten Betrieb in einer existenzbedrohten Lage. Vielfach steht die Abschaffung von Schulpferden bevor oder erfolgt bereits. Mehr Informationen zu der Umfrage gibt es beim Pferdesportverband Westfalen.
"Die Reitschulen sind vielerorts am Limit. Immer wieder erreichen uns Hilferufe von Betriebsleitern und Vereinsvorsitzenden, die nicht mehr wissen, wie sie die Betreuung der Pferde ohne den Reitunterricht noch sicherstellen sollen. Die laufenden Kosten lassen sich nicht einfach abstellen. Förderprogramme und Wirtschaftshilfen sind nicht auf den Pferdesport zugeschnitten, so dass unsere Vereine und Betriebe zu oft ins Leere laufen mit ihren Anträgen auf Fördermittel" sagt FN-Generalsekretär Soenke Lauterbach.

Erleichterungen für die Jüngsten notwendig

Kinder und Jugendliche leiden besonders unter den Kontaktbeschränkungen, der Schließung von Kitas und dem Ausfall von Unterricht. Ihnen fehlen ein geregelter Tagesablauf, der Austausch mit Altersgenossen und die Bewegung an der frischen Luft. Pferde können in dieser schwierigen Situation Halt geben und Seelentröster sein. Auch deshalb muss der Reitunterricht so schnell wie möglich flächendeckend erlaubt werden.
Klar ist: Auch der Sport muss seinen Teil zum Schutz der Bevölkerung vor dem Coronavirus beitragen. Diese Verantwortung hat der Pferdesport seit Beginn der Pandemie wahrgenommen. "Wir haben Hygienekonzepte für den Unterrichts- und Trainingsbetrieb und für Turnier erstellt, die keine Lücken offen lassen. Allen Anforderungen wurde und wird Rechnung getragen", sagt Soenke Lauterbach. So konnten und können die Vereine und Betriebe Training und Reitunterricht sowie Wettkämpfe anbieten, sofern das in den einzelnen Bundesländern zulässig war bzw. ist. Das haben sie in den vergangenen Monaten bewiesen. Nun ist es allerhöchste Zeit, dies auch flächendeckend zu erlauben.
fn-press

Ein Reit-Parcours, der es in sich hat

Aus einer Recyclingidee ... → ... wird Mikroplastik!

Nicht nur auf Kunststoffrasenplätzen finden sich synthetische Stoffe. In den 80er Jahren kam ein schwäbischer Tüftler auf die Idee, dem Sand auf seinem Reitplatz sogenannte textile Zuschlagstoffe beizumischen, synthetische Vliesstücke oder -fasern, die die Eigenschaften und die Haltbarkeit des Reitbodens verbessern.

Mittlerweile beinhalten geschätzte 60 Prozent aller in Deutschland vorhandenen Reitplätze nach Angaben von Reitplatzbauern zwischen einem und fünf Prozent Synthetik. Dabei wird eine Vielzahl synthetischer Stoffe, die anderswo als Abfall anfallen, als Zuschlag verwendet, wie zum Beispiel Teppichschnitzel, Geotextilien, Vliesschnitzel oder Teppichbodenstanzreste aus der Automobilindustrie. Diese können Flammschutzmittel und andere Stoffe wie PCB, PFT, PAK, Quecksilber, Blei, Cadmium und Eisen enthalten.

Ein Problem ist allerdings, dass die synthetischen Zuschlagstoffe nicht auf dem Reitplatz bleiben. Durch die mechanische Trittbelastung der Hufe werden sie zerkleinert und zerrieben. Mit den Pferdehufen oder Reitstiefeln werden sie in den Stall oder ins Freie getragen. Durch Wind und Regen gelangen sie in die Umwelt und ins Abwasser. Zudem bleiben sie an den Pferdeäpfeln hängen und landen auf diesem Weg im Kompost.

Inzwischen finden sich diese textilen Zuschlagstoffe in der Mehrzahl der Reitsportanlagen im Land. Viele Reiter schwören darauf – die synthetischen Zuschlagstoffe sind günstige Abfallprodukte, verbessern die Eigenschaften des Reitplatzbodens und sind lange haltbar. Ökologisch unbedenkliche organische Zuschlagstoffe wie Holzspäne oder Jutefasern dagegen verrotten schnell und müssen häufiger ausgetauscht werden. Es gibt dennoch einige sinnvolle Alternativen.

ALTERNATIVEN

Umweltfreundliche Alternativen zu synthetischen Zuschlagstoffen und vollsynthetischen Reitböden:

REINER SAND

Gute Sande benötigen keine Zuschlagstoffe, allerdings ist bei reinen Sandplätzen die Qualität des Sandes sehr wichtig. Daher sollten individuell auf die Beanspruchung des Platzes abgestimmte Sand-Mischungen verwendet werden. Ein solcher, sogenannter grüner Sand besteht beispielsweise aus einer Mischung von Quarz- und Tonsanden.

VORTEIL
Umweltfreundlich

NACHTEIL
staubt leicht, pflegeintensiv, muss bei Trockenheit gut gewässert werden

SAND/HOLZSPÄNE-GEMISCH

Holzspäne speichern Feuchtigkeit und federn gut ab.

VORTEIL
Umweltfreundlich, nachhaltig

NACHTEIL
Verrotten schnell, müssen öfter ausgetauscht werden

ZUSCHLAGSTOFFE AUS ORGANISCHEN FASERN

Biobasierte Zuschlagstoffe lassen sich kompostieren. Hier bieten sich Holz, Wolle, Baumwolle, Jute, Flachs, Hanf, Bambus und Kokosschnipsel an.
Sie sind organischen Ursprungs und unproblematisch, wenn sie in die Umwelt ausgetragen werden.

VORTEIL
Umweltfreundlich, nachwachsende Rohstoffe

NACHTEIL
Die Naturprodukte sind nicht so lang haltbar wie die Kunststoff-Stoffschnipsel und müssen häufiger ausgetauscht werden.

BIOBASIERTE ZUSCHLAGSTOFFE

Mögliche Alternativen zu synthetischen Zuschlagstoffen sind zum Beispiel Bio-Reitplatzfasern aus PLA (Polylactide) und Bio-K Fasern. Diese bestehen aus Maisstärke, die zu Milchsäureketten verarbeitet wurde.

VORTEIL
Umweltfreundlich, in einer industriellen Kompostieranlage kompostierbar

NACHTEIL
Müssen öfter erneuert/ausgetauscht werden. Durchschnittliche „Lebensdauer“ circa 6 Jahre.

AUSSENREITPLÄTZE MIT BARRIERE-SYSTEMEN/UMRANDUNGEN (BAULICHE ALTERNATIVE)

Mit geeigneten Baumaßnahmen wie zum Beispiel Reitplatzumrandungen, Barriere-Systemen und entsprechenden Pflegemaßnahmen kann der Austrag von Mikro- und Makrokunststoffen in die Umwelt minimiert werden.

VORTEIL
Optimierung von Bestandsplätzen

NACHTEIL
Teuer, da es sich um eine zusätzliche Baumaßnahme handelt